

(WiMi)

Von: [REDACTED] (WiMi)
Gesendet: Freitag, 8. Februar 2019 09:47
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED] (WiMi)
Betreff: WG: Widerspruch - Scoping-Termin LNG Terminal Brunsbüttel (Außerachtlassung der verpflichtend zu betrachtenden unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima/den Klimawande)
Anlagen: Widerspruch_Scoping-Termin-LNG-Brunsbüttel_Klimaauswirkungen.pdf

Liebe [REDACTED],

für Sie auch im Hinblick auf die Termine am 13. Und 20.02. z.K. – wir werden das APV um eine Stellungnahme bitten.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
Leitung der Projektgruppe LNG-Terminal
Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel



www.schleswig-holstein.de



Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente

Von: [REDACTED] (WiMi) [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2019 20:25
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Widerspruch - Scoping-Termin LNG Terminal Brunsbüttel (Außerachtlassung der verpflichtend zu betrachtenden unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima/den Klimawande)

Von: [REDACTED] (WiMi)
Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2019 20:18
An: Buchholz, Bernd (WiMi) [REDACTED] (WiMi) [REDACTED]
Betreff: AW: Widerspruch - Scoping-Termin LNG Terminal Brunsbüttel (Außerachtlassung der verpflichtend zu betrachtenden unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima/den Klimawande)

Derartige Einwendungen sind von Food & Water Europe schon im Vorfeld des Öfteren angekündigt worden und auch so und in ähnlicher Form auch schon bei uns eingegangen. Das ist erst der Anfang von dem, was wir noch sehen und hören werden in Sachen LNG-/Gas-Kritik, die sich jetzt auf das PFV zum LNG-Terminal fokussieren werden.

Dass die Klimabilanz gar nicht betrachtet werden wird, kann ich mir nicht vorstellen. Mein Eindruck ist eher, dass es der NGO und den weiteren genannten Verbänden darum geht, dass auch das zu importierende Gas (und dessen Importwege) mitbetrachtet werden. Und das findet m.E. nicht statt.

Von: Buchholz, Bernd (WiMi) [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2019 18:28
An: [REDACTED] (WiMi) [REDACTED]; [REDACTED] (WiMi)
[REDACTED]
Betreff: WG: Widerspruch - Scoping-Termin LNG Terminal Brunsbüttel (Außerachtlassung der verpflichtend zu betrachtenden unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima/den Klimawande)
Priorität: Hoch

Wie gehen wir damit um?

Beste Grüße

Bu

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2019 15:14
An: [REDACTED]
Cc: Buchholz, Bernd (WiMi) [REDACTED] Poststelle (WiMi) [REDACTED]
Schriftgutstelle (MELUND) [REDACTED] Stadt
Brunsbuettel [REDACTED]; [REDACTED]
[REDACTED]
Betreff: Widerspruch - Scoping-Termin LNG Terminal Brunsbüttel (Außerachtlassung der verpflichtend zu betrachtenden unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima/den Klimawande)
Priorität: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter [REDACTED],

am 31.01.2019 fand von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr der o.g. Scoping-Termin im Elbeforum, Von-Humboldt-Platz 5, in Brunsbüttel statt.

Teilnehmer_innen waren u.a. Vertreter der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager e.V., der Bürgerinitiative Gesundheit und Klimaschutz Unterelbe/Brunsbüttel sowie des BUND Landesverbandes Schleswig-Holstein.

Die Klima-/Umweltschutzorganisation Food & Water Europe hat im Vorfeld des Scoping-Termins mit E-Mail vom 30.01.19 unter Angabe der Rechtsgrundlagen darauf verwiesen, dass die Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima sowie die Explosionsgefahren/Sicherheitsrisiken im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) beachtet werden müssen.

Diese Verweise wurden von den Vertretern der vorgenannten Bürgerinitiativen während des Scoping-Termins sowohl mündlich als auch schriftlich wiederholt.

Überraschenderweise wurde einseitig – und entgegen den gesetzlichen Vorgaben – im Scoping-Termin festgelegt, dass im Rahmen des im Raum stehenden Vorhabens nicht der Frage nachgegangen werden soll, welche unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der LNG Import Terminal in Brunsbüttel für das Klima und den Klimawandel haben könnte.

Dies ist unakzeptabel und rechtswidrig und stellt einen schwerwiegenden Verfahrensfehler dar! Sowohl das aktualisierte Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) als auch die EU UVP-Richtlinie (2014/52/EU) möchten explizit den Aspekt der Auswirkungen eines Vorhabens auf das Klima und den Klimawandel im Rahmen der UVP beachtet und beantwortet sehen.

Im Namen der Unterzeichner_innen des beigefügten Schreibens teile ich Ihnen mit, dass wir Widerspruch gegen die Entscheidung einlegen.

Unsere Rechtsauffassung begründen wir mit Verweis auf die wesentlichen Auszüge aus primären und sekundären Rechtsgrundlagen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

--

[Redacted name]

[Redacted name]

Food & Water Europe

[Redacted address line 1]

[Redacted address line 2]

[Redacted address line 3]

[Redacted address line 4]

[Redacted address line 5]

[Redacted address line 6]

www.foodandwatereurope.org